



# DER PC KÖLN ON TOUR

**B**edburg Ost, Treffpunkt für 20 Porsche Fahrzeuge der Clubs aus Köln und Aachen. Schnell noch aufgetankt, ein letzter Check des Scheibenwischers und der Platzregen konnte kommen. Die heutige Fahrt sollte ein besonderes Highlight des Jahresprogramms werden. Von Köln über den Niederrhein, die Niederlande und Belgien ging es zur Burg Ingenhoven bei Nettetal. Wo kommt der Spargel eigentlich her? Diese Frage wurde uns in Genholt auf dem Genholter Hof ausführlich beantwortet. Nach der Wasserschlacht auf der Autobahn und den ersten Landstraßenkilometern stärkten wir uns hier erst einmal mit Erdbeerkuchen und Schlagsahne. Der Inhaber des Hofes vermittelte uns dieses Spargelwissen direkt auf seinem Acker. Wie sieht eine Spargelpflanze ausgegraben aus, wie lange bringt sie einen marktgerechten Ertrag, wie lange kann ein Spargelacker genutzt werden, worin unterscheidet sich grüner vom weißen Spargel, warum ist die Länge vom Spargel wie normiert ... und warum endet die Ernte bereits Ende Juni? Keine Frage blieb offen. Mit diesem Wissen im Kopf und frisch geerntetem Spargel im Kofferraum kletterten wir in unsere Fahrzeuge, recht-

zeitig zum wieder einsetzenden Regen. Der Weg führte durch Wälder in Richtung Niederlande. Ohne Zwischenstopp beim an der Strecke liegenden Roermonder Outlet Center ging es über kurvige Landstraßen zum Städtchen Thron. Die Altstadt ist bekannt für seine authentischen weißen Häuser aus dem 15.–18. Jahrhundert mit kopfsteingepflasterten Straßen. Im Zentrum steht eine gotische Kirche aus dem 10. Jahrhundert. Nach dem Parken außerhalb der für Touristen-Autos gesperrten Altstadt wurde zunächst einmal die Innenstadt erkundet. Frisch mit Kaffee gestärkt folgte der nächste Streckenabschnitt – über Belgien nach Maasbracht. Wir hatten Glück ... an der örtlichen Schiffschleuse wurden gerade zwei Schiffe umgesetzt. Die zahlreichen Seen entlang der Maas sollten das Ziel einer anderen Ausfahrt sein. Das schlechte Wetter lud nicht wirklich zu weiteren Zwischenstopps ein. Das eigentliche Ziel war weiterhin mehr als 40 km entfernt. Wieder in Deutschland angekommen, wartete bereits der bestellte Spargel. Im rustikal eingerichteten Saal der mittelalterlichen Backstein-Burg Ingenhoven bei Nettetal endete der Tag beim gemeinsamen Abendessen. Von der



Korrektheit der Aussagen des Genholter Hofes konnten wir uns hier nochmals überzeugen. Der besonders nährstoffhaltige Boden der Region ermöglicht einen Spargelgeschmack, der viel intensiver ist als der unseres regionalen Spargels aus dem Großraum Alfter. Entlang der etwa 300 gefahrenen Kilometer gab es auch heute wieder einmal traumhafte Landschaften zu bewundern. Das Tagesprogramm hat einfach ausgezeichnet gepasst – vom gemeinsamen Fahren über die umfassenden Informationen über den Spargel bis zum gemeinsamen Spargelese. Daher ist auch in diesem Jahr unserem »Finanzminister« Jörg Ningelgen zu danken, der diese Tour ausgezeichnet geplant und durchgeführt hat. Beim nächsten Mal bestimmt wieder bei strahlendem Sonnenschein :-)

▼ *Michael Jarke*